

Raus aus dem Giftkreislauf

Gastbeitrag: „Ernährung im Einklang mit Umwelt“, FR-Meinung vom 29.4.

Die Erkenntnisse des wissenschaftlichen Leiters des Hamburger Umweltinstituts (HUI) und seine Forderung nach einem neuen „Bio“ sind mir als Laien auf diesem Gebiet verständlich, sie sind überzeugend. Und nicht nur das, vermitteln sie diverse, umsetzbare Möglichkeiten, aus dem giftigen Kreislauf konventioneller Landwirtschaft auszusteigen.

Da diese erheblich zur Verschärfung der Klimakrise beiträgt, könnte sich die Landwirtschaftsministerin doch ein Beispiel an der Zusammenarbeit zwischen Politiker*innen und Virologe*innen in der Corona-Krise nehmen und zukünftig zusammen mit Fachleuten wie Herrn Braungart auftreten, um eine neue, alternative Form der Landwirtschaft ins Leben zu rufen. Not macht doch bekanntlich erfinderisch.

Aber ich befürchte, Frau Klöckner hat sich längst mit Haut und Haaren den Lobbyisten der einflussreichen Pharma- und der mächtigen Agrarindustrie ausgeliefert, und wir müssen weiterhin mit allen demokratischen Möglichkeiten, die uns als sogenannten Konsumenten bleiben, für gesünderes Essen kämpfen. Und im Herbst finden ja auch Bundestagswahlen statt.

Robert Maxeiner, Frankfurt

Und die AfD weint nicht mal

Landtagswahl Sachsen-Anhalt: „Blaues Auge“, FR-Titel vom 7. Juni

Das Leben der Menschen soll umgekrempelt werden

Mit großer Überraschung ist es Reiner Haseloff gelungen, die CDU im Bundesland zum absoluten Gewinner zu machen. Insbesondere ist bemerkenswert, dass ein großer Anteil der Nichtwähler zur Wahlurne gegangen ist. Die Verliererparteien werfen Haseloff Unredlichkeit vor, indem er das Volk aufgerufen hat, die Demokratie zu wählen. Wenn, kann es nur gegen die AfD gemünzt sein. Das betrifft jedoch nicht Bündnis 90/Die Grünen und SPD. Persönlich glaube ich, dass die Bundespolitik hier der entscheidende Auslöser war. Mit dem neuen Klimaschutzgesetz ist es Ziel der Grünen, den mündigen Menschen in Lande das Leben umzukrempeln. Mit der CO₂-Steuer werden Kraftstoffe, Erdgas und Heizöl verteuert, soll gar den Verbrennungsmotor im Kfz das Aus beschied werden. Diesen gewaltigen Eingriff wollen die Menschen nicht, so auch in Sachsen-Anhalt.

Dass die SPD massiv an Wählerstimmen verloren hat, liegt eher darin begründet, dass im Bundestag die CDU nicht zugestimmt hat. Es ging darum, dass die Vermieter einer Wohnung den hälftigen Teil der Mieter zur CO₂-Steuer bezahlen sollten. Fürwahr, das kann nicht sein. Wenn Mieter*innen bei of-

fenem Fenster im Winter die Wohnung beheizen, dafür der Vermieter auch zur Kasse gebeten wird. Jürgen Hempel, Lüneburg

Im Osten wird jetzt stramm CDU gewählt

Nun hat Sachsen-Anhalt gewählt und alle sind froh, dass nicht schon wieder auf den Straßen Sachsen-Anhalts „Die Reihen fest geschlossen“ gesungen wird. Doch kann man/frau froh sein? Das Ergebnis zeigt, dass der national-konservative Block (CDU und AfD) zusammen fast 58 Prozent der Stimmen bekommen hat. Das zeigt sich auch in der Sitzverteilung. Dort bekommt der Block fast eine Zweidrittelmehrheit.

Nun fragt man sich doch warum die Ex-Ostzonalen nach mehr als 30 Jahren ohne „blühende Landschaften“ (Helmut Kohl, CDU), und konsistenter Misshandlung als Menschen zweiter Klasse immer noch stramm CDU wählen?

Vielleicht hatte „the world's most influential intellectual“ (New York Times) nicht ganz Unrecht, als er (Noam Chomsky) von den „Spektakulären Erfolgen von Propaganda“ sprach. In der Tat sind die 7,2 Prozent Zugewinn der CDU ein spektakulärer Erfolg. Und die AfD weint nicht mal. Warum auch!

Thomas Klikauer, Sydney, (AUS)

Diskussion: frblog.de/cdu-2021



BRONSKI IST IHR MANN IN DER FR-REDAKTION

Schreiben Sie an:
Bronski
Frankfurter Rundschau
60266 Frankfurt am Main

Faxen Sie an:
069 / 2199-3666

Mailen Sie an:
Bronski@fr.de oder
Forum@fr.de

Bitte geben Sie dabei immer Ihre vollständige Adresse an!

Mit der Einsendung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Zeitschrift auch online unter www.frblog.de veröffentlicht werden kann.

Diskutieren Sie mit!

Die Redaktion behält sich vor, Zeitschriften zur Veröffentlichung zu kürzen.

FR ERLEBEN

Claus-Jürgen Göpfert spricht mit dem Frankfurter Planungsdezernenten Mike Josef (SPD) über: „Frankfurt schrumpft: Wie geht es weiter?“ In der Reihe „Göpferts Gäste“ des Club Voltaire. Mit Publikum (25 Personen höchstens). Einwahldaten für den Stream unter club-voltaire.de/veranstaltungen
Donnerstag, 10. Juni, 19 Uhr

Pitt von Bebenburg moderiert die Online-Diskussion „Menschenrechte wählen! Parteien vor der Wahl“ mit Menschenrechtspolitikern:innen aus fünf Bundestagsfraktionen, veranstaltet vom Forum Menschenrechte. Anmeldung: forum-menschenrechte.de/events/menschenrechte-waehlen
Montag, 14. Juni, 17 Uhr

ZUSCHRIFTEN ONLINE

Alle Stimmen dieses Forums wurden auch online im FR-Blog veröffentlicht, der Fortsetzung des Print-Forums im Internet. Lesen Sie hier: frblog.de/lf-20210607

Was tun für Insekten? Bronski baut seinen Garten um. Kräuter, heimische Blühpflanzen, Totholz – allmählich kommt Schwung in den Luftraum des Gartens. Überall hört man's summen, aber die Zahl der Flugbewegungen am Himmel über Offenbach steigt wieder. Das Projekt: www.frblog.de/garten-x

Das Wetter: Schauer und Gewittergefahr

